

## Pressemitteilung

Universität Trier

Heidi Neyses

07.01.1999

<http://idw-online.de/de/news8459>

Buntes aus der Wissenschaft, Forschungsprojekte, Wissenschaftspolitik  
Gesellschaft, Informationstechnik, Medien- und Kommunikationswissenschaften, fachunabhängig  
überregional

### "Die Alma mater - eine Rabenmutter?"

**"Tag des wissenschaftlichen Nachwuchses" an der Universität Trier im Rahmen des Projektes  
Doktorandinnen-Zentrum**

Der vorbildliche Doktorand, die vollkommene Doktorandin - der perfekte Professor, die souveräne Professorin. Wunsch und Wirklichkeit - wie weit fallen sie auseinander, welche - auch unausgesprochenen - Erwartungen werden in die jeweiligen Gegenseite gesetzt? Mit einem "Tag des wissenschaftlichen Nachwuchses" am Donnerstag, 14. Januar 1999, ab 9.15 Uhr an der Universität Trier werden die Möglichkeiten zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an der Hochschule diskutiert. Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes Doktorandinnen-Zentrum von der Frauenbeauftragten der Universität Trier, Claudia Winter, sowie der Vizepräsidentin für Forschung und Lehre, Prof. Dr. Helga Schnabel-Schüle, durchgeführt und vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung des Landes Rheinland-Pfalz gefördert.

Spezifische Qualifizierungs- und Auswahlprozesse eröffnen oder versperren den Zugang zu Wissenschaft und Forschung. Die aktuellen Diskussionen um die Verteilung der Zugangschancen, die Effizienz des deutschen Hochschulsystems sowie eine chronische Unterfinanzierung der Hochschulausbildung sind Auslöser, die Aufmerksamkeit auf die in der Regel unsichere Situation junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu richten.

Der "Tag des wissenschaftlichen Nachwuchses" an der Universität Trier bietet Informationen zum wissenschaftlichen Werdegang und will Gespräche über die Möglichkeiten zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Gang setzen. Zur Diskussion stehen weiterhin die aktuellen Empfehlungen des Wissenschaftsrates zur Chancengleichheit von Frauen in Wissenschaft und Forschung, verbunden mit der Frage inwieweit sie einen Beitrag zur Verbesserung der Qualifizierung insbesondere vom weiblichen Nachwuchs leisten können. Der Wissenschaftsrat konstatiert, "dass Doktoranden vielfach ... isoliert und ohne angemessene Betreuung arbeiten und nur unzureichend in die wissenschaftliche und forschungsbezogene Arbeit der Fachbereiche eingebunden sind".

Angesichts der nicht immer perfekten Lage haben Doktoranden/innen wie Professoren/innen am "Tag des wissenschaftlichen Nachwuchses" Gelegenheit, ihre Vorstellungen und Erwartungen zu einem aus ihrer Sicht gelungenen Betreuungsverhältnis explizit zu formulieren. Dafür finden sich im Eingangsbereich des E-Gebäudes Stifte, Papier und Stellwände. Das dort Zusammengetragene soll Grundlage zur Erarbeitung von Vorschlägen für eine Verbesserung der Promotionsphase werden. Regere Beteiligung ist erwünscht.

Das Programm

Der "Tag des wissenschaftlichen Nachwuchses" wird eröffnet vom Präsidenten der Universität Trier, Prof. Dr. Rainer Hettich, (9.15 Uhr, Hörsaal 10, E-Gebäude "Politische Rahmenbedingungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs" heißt der Vortrag von Regierungsdirektor Jörg Bernhagen vom Referat Wissenschaftlicher Nachwuchs aus dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Technologie auf dem Programm (9.30 Uhr, Hörsaal 10, E-Gebäude). Über "Wege zu einer Fachhochschulprofessur" spricht Prof. Dr. Stefani Maier von der Fachhochschule Esslingen (11.15

Uhr, Raum D 435) und zum Thema "EDV als Werkzeug des Publizierens" hält Dr. Michael Trauth vom Universitätsrechenzentrum einen Vortrag (12.00 Uhr, E 139).

Ab 13.00 Uhr finden in verschiedenen Sälen fachgebietsspezifische Informationsgespräche über Strategien wissenschaftlichen Publizierens statt. Ein "Round-Table zur Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Karriere und Familienarbeit" findet um 14.00 Uhr in Raum 435 mit Prof. Dr. Susanne Dierolf (Mathematik), Dr. Wolf-Andreas Liebert (Germanistik), Dipl.-Pädagogin Fiona Lorenz (Pädagogik), Prof. Dr. Norbert Platz (Anglistik), Dipl.-Kfm./Dipl.-Soz. Günther Vedder (BWL) unter der Moderation der Vizepräsidentin der Universität Trier, Prof. Dr. Helga Schnabel-Schüle, statt.

Dr. Bruno Zimmermann von Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) spricht um über "Selbständigkeit während der Qualifizierungsphase" mit dem Emmy Noether-Programm der DFG (16.00 Uhr, D 435).

"Die Alma mater - eine Rabenmutter? - Perspektiven wissenschaftlicher Qualifizierung" ist Thema der Podiumsdiskussion unter Leitung der Frauenbeauftragten Claudia Winter von der Universität Trier zum Abschluss des Tages (18.00 Uhr, Hörsaal 10, E-Gebäude). Renommierete Vertreter nehmen daran teil, so Prof. Dr. Winfried Schulze, Vorsitzender des Wissenschaftsrates; Doris Ahnen, Staatssekretärin des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung des Landes Rheinland-Pfalz; Dr. Bruno Zimmermann von der DFG; die Kunsthistorikerin Dr. Cordula Bischoff sowie der Präsident der Universität Trier. Für alle Veranstaltungen gilt s.t.

Einladung an die Presse  
zum  
Tag des wissenschaftlichen Nachwuchses  
an der Universität Trier

Donnerstag, 14. Januar 1999  
ab 9.15 Uhr

Eine Veranstaltung im Rahmen des Projektes Doktorandinnen-Zentrum, die von Forschungsreferat und Frauenbüro der Universität Trier durchgeführt sowie vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung des Landes Rheinland-Pfalz gefördert wird.

Das Forschungsreferat und das Frauenbüro der Universität Trier laden herzlich ein zum:  
Tag des wissenschaftlichen Nachwuchses  
Donnerstag, 14. Januar 1999

9.15 Uhr Eröffnung  
Hörsaal 10, Gebäude E Prof. Dr. Rainer Hettich, Präsident der Universität Trier

9.30 Uhr Politische Rahmenbedingungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs  
Hörsaal 10, Gebäude E Regierungsdirektor Jörg Bernhagen, Referat Wissenschaftlicher Nachwuchs  
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Technologie

11.15 Uhr Wege zu einer Fachhochschulprofessur  
Raum D 435 Prof. Dr. Stefani Maier, FH Esslingen

12.00 Uhr EDV als Werkzeug des Publizierens  
Raum E 139 Dr. Michael Trauth, Universitätsrechenzentrum

13.00 Uhr Strategien wissenschaftlichen Publizierens  
Fachgebietsspezifische Informationsgespräche mit:  
Raum D 435 Prof. Dr. Herbert Bless (Psychologie)  
Raum B 516 Prof. Dr. Kurt Gärtner (Sprach- und Literaturwissenschaften)  
Pavillon 1 Prof. Dr. Franz Irsigler (Geschichtswissenschaften)  
Raum B 511 Prof. Dr. Alois Hahn (Soziologie)  
Raum B 19 Prof. Dr. Rolf Weiber (Wirtschaftswissenschaften)  
Raum E 139 Prof. Dr. Gerhard Robbers (Rechtswissenschaften)  
Geozentr. 834 Dr. Brigitta Schütt, PD Dr. Hubert Job, Dr. Raimund Schneider (Geowissenschaften)

14.00 Uhr Round-Table zur Vereinbarkeit von Raum D 435 wissenschaftlicher Karriere und Familienarbeit mit:  
Prof. Dr. Susanne Dierolf (Mathematik)  
Dr. Wolf-Andreas Liebert (Germanistik)  
Dipl.-Päd. Fiona Lorenz (Pädagogik)  
Prof. Dr. Norbert Platz (Anglistik)  
Dipl.-Kfm./Dipl.-Soz. Günther Vedder (BWL)  
Moderation: Prof. Dr. Helga Schnabel-Schüle, Vizepräsidentin der Universität Trier

16.00 Uhr Selbständigkeit während der Qualifizierungsphase  
Raum D 435 mit dem Emmy Noether-Programm der DFG  
Dr. Bruno Zimmermann, DFG

18.00 Uhr Die Alma mater - eine Rabenmutter?  
Hörsaal 10, Gebäude E Perspektiven wissenschaftlicher Qualifizierung -

Podiumsdiskussion mit:  
Prof. Dr. Winfried Schulze, Vorsitzender des Wissenschaftsrates  
Doris Ahnen, Staatssekretärin des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung des Landes Rheinland-Pfalz  
Dr. Bruno Zimmermann, DFG  
Dr. Cordula Bischoff, Kunsthistorikerin  
Prof. Dr. Rainer Hettich, Präsident der Universität Trier

Moderation: Claudia Winter, Frauenbeauftragte der Universität Trier

R ü c k a n t w o r t

Universität Trier Tel.: (06 51) 2 01-42 38/-42 39

Pressestelle Fax: (06 51) 2 01-42 47  
Universitätsring 15

54286 Trier

Ich nehme an der gesamten Veranstaltung teil.   
Ich nehme am Round-Table-Gespräch teil.   
Ich nehme an der Podiumsdiskussion teil.

Name: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_  
Tel.: \_\_\_\_\_  
Fax: \_\_\_\_\_  
Datum: \_\_\_\_\_  
Unterschrift: \_\_\_\_\_

UNIVERSITÄT TRIER  
PRESSEMITTEILUNG  
Herausgegeben von der Pressestelle  
Leiterin: Heidi Neyses  
54286 Trier  
Telefon: 06 51/2 01-42 39  
Fax: 06 51/2 01-42 47

2/1999 07. Januar 1999